

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 8 (1886)  
**Heft:** 9

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Briefkasten der Redaktion.

Frau L. B. G. in B. So sehr wir uns auch auf das Verprochene freuen, so sind wir doch im Falle, jede Verzögerung zu begreifen. Gemäß wären wir mit dem gewählten Thema einverstanden; auf diesem Gebiete thut ja die Anregung und Ermunterung unendlich Noth. — Das betreffende Abonnement wurde durch die Expedition in Richtigkeit gebracht. Freundschaftlichen Gruß!

Frl. F. J. in F. Wir hoffen Sie nun im Besitze des gewünschten und freuen uns Ihrer guten Nachrichten bezüglich des kleinen Patienten. Möchten noch viele junge Töchter auf dem Gebiete der Gesundheitspflege mit Ihnen streben!

Bekümmerte Pflegemutter in S. Will die Tochter nicht einsehen, daß man es gut mit ihr meint, so stellen Sie dieselbe ganz auf eigene Füße. Das fremde Brod wird ihr am ehesten zeigen, wie süß die Milch an Mutters Nische war. Doch machen Sie die Bedingung, daß das Mädchen eine bestimmte Zeit von Hause wegbleiben muß; auch dürfen Sie ihr keinen Fußfuß gewähren, sie muß lernen, mit dem eigenen Verdienste auszukommen. Wenn Sie dies konsequent durchführen, so ist möglicherweise ein guter Erfolg zu erzielen. Ihn Sie das nicht, so fällt ein Theil der schlimmen Folgen auf Ihr Haupt.

A. A. J. Senden Sie uns Ihre genaue Adresse ein, damit wir uns der Sache annehmen können.

Frl. J. in G. Für Ihre freundliche Beistuer zu Gunsten der projektirten Dienstmädchenschule unsern herzlichsten Dank! Sie haben Recht; still und unvermerkt entwickelt sich das Gute. Je solider und gemäßigter der Raum, um so langsamer und fetiger ist sein Wachstum. — Ihr anderweitiger Auftrag wurde der Expedition übermittleit.

Abonnent B. in B. Wo die rechte, überzeugungstreue Liebe herrscht, da kann der Entschluß kein schwerer sein. Wenn eine arbeitsfähige, solide, verständige und gemüthvolle Tochter Sie liebt, so haben Sie das große Loos gezogen, und wenn Sie diese Tochter wieder lieben, so ist es gewiß ohne Frage, daß Sie dieses Glück sich dauernd zuzueignen. Guten Rath läßt sich in dieser Sache nicht geben, da ist allein das Herz maßgebend. Wo die Verantwortlichkeiten aber größer sind als die Liebe, da ist es an dem weiblichen Theil, sich ganz ernstlich zu fragen: Soll ich eine solche Verbindung eingehen?

Frau J. F. in B. Ob das betreffende Werk zur Anfertigung von Kleidern Ihnen paßt, können wir natürlich nicht wissen, indem wir Ihre Ansprüche nicht kennen; Viele sind sehr befriedigt davon.

Frau Clara B. in S. Ihre Kaffeelage ist nicht vereinzelt und wir begreifen recht lebhaft Ihren Verdruß. Wir haben nun zwei Sorten für Sie gewählt und werden Ihnen dieselben in zwei 5 Kilo-Säcken zugehen lassen, wie gewünscht, gegen Nachnahme des Betrags. Wenn Sie den Kaffee nach unserer früheren Anweisung sorgfältig rösten und zu gleichen Theilen mischen, so wird Ihr heißer Geheer mehr als befriedigt sein und Ihr Gebelbete wird dabei auch keinen Verlust finden. — Die neuen Feueranzünder\* werden bereits in Ihrer Hand sein.

E. G. in S. Ohne eigene Prüfung ist keine Besprechung möglich und der Hinweis auf andere bedeutende Wätter, die gegen doppeelte Zeilenberechnung das Verlangte unbedeutlich thun, kann an unseren Grundbegriffen nichts ändern. Der Inseratentheil steht Ihnen wie jedem andern Geschäfte gegen die bestimmte Taxe zu Gebote, das Andere wäre abschließliche Kaufung des Publikums. Wollen Sie über Ihre Manuskripte verfügen.

Vieljährige treue Abonnentin in Riesbach, lassen Sie uns eine Adresse zugehen, unter welcher private Briefe an Sie abzugeben sind. Die Sache eignet sich wirklich nicht zur Verpöschung in der Öffentlichkeit.

Viola in St. M. Das schönste Gedicht ist unftreitig eine gute That, die aber auszuführen Ihnen vordeshand noch unmöglich ist. Dichterin sein können Sie aber trotzdem, denn jede gute That ist eine schöne Poesie. Pflegen und behüten Sie also dieses Talent und der Lorbeer wird Ihnen nicht fehlen.

Junge Hausfrau in B. Die Frucht- und Gemüthpreiße ist zum Durchdringen gelochter Kartoffeln weit besser als ein Drahtsieb, angenehmer zum Handhaben und leichter zum Reinigen. Wie viel Glück wünschen Sie für Ihre Freundinnen?

An Verschiedene. Fehlende Antworten mußten für nächste Nummer zurückgelegt werden.

Frauenarbeitsschule Reutlingen.

3766] Beginn eines neuen Quartalkurses Montag den 29. März 1886. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grund des Zeichnens und Malens; offener Zeichensaal. Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Wissenschaftliche Vorträge. Einen Hauptgesichtspunkt der Anstalt bilden neben der praktischen Ausbildung der Schülerinnen die Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen (M. ag. 90 S.) Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das

Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Spezialität in Knaben-Anzügen für das Alter von 2-14 Jahren vom einfachsten bis feinsten Genre. 3703 Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben. Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flicklappen. Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco. St. Gallen Marktplatz Wormann Söhne St. Gallen Stadtschreiberi

Pension. Un instituteur Neuchâtelois prendrait en pension des jeunes filles pour apprendre le français. Elles pourraient fréquenter les écoles si elles le désirent, en outre elles recevraient des leçons particulières. Une bonne vie de famille leurs est assurée. Prix 600 fr. par an. — S'adresser a Mme Realy, rue de l'Hôpital 6, ou directement a Mr. Stucky, instituteur, Savagnier, Neuchâtel. (F B) 3767

Ein zuverlässiges Mädchen, welches sehr gut kochen kann, findet auf 1. März oder später eine gute Stelle. Zeugnisse sind einzusenden. Ebendasselbst ein junges Mädchen zur Nachhülfe in der Haushaltung. 3768

Offerten unter Ziffer 3768 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Person gesetzten Alters, die in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle als Haushälterin. Wenn nöthig, wäre Betreffende auch befähigt, die Buchhaltung zu führen. 3773

Für Eltern.

3760] In einer kleinen Familie in der Umgebung von Neuenburg würde wieder eine Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, in Pension genommen. Sie hätte auch Gelegenheit, den Post- und Telegraphendienst zu erlernen. Pensionspreis mässig. Stunden im Hause. Gute Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten an Mlle Wittwer a Cornaux pres Neuchâtel.

Gesucht.

3762] Ein anständiges, treues Mädchen (am liebsten Waise), das die Hausgeschäfte zu erlernen wünscht, findet in einer Privatfamilie auf dem Lande passende Stelle bei familiärer Behandlung. Nähere Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes.

3763] Eine gebildete, tüchtige Frau (Wittve eines Professors) sucht sofort Stellung in ein gutes Privathaus oder Hotel als Haushälterin oder Erzieherin zu Kindern oder auch als Vorsteherin eines Geschäftes, ihren Fähigkeiten entsprechend. Nachfragen unter Ziffer 3763 befördert die Expedition d. Bl.

3764] Eine tüchtige Wittve (Deutschschweizerin), 35 Jahre alt, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem ältern Herrn oder Wittwer mit nicht allzu zahlreicher Familie. Sehr tüchtig in der Erziehung der Kinder. Offerten unter Ziffer 3764 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Person gesetzten Alters, dreier Sprachen kundig, im Hauswesen und in den Handarbeiten wohl geübt, wünscht Stelle als Haushälterin in ehrlbarem Hause, auch zu mütterlosen Kindern. Vor allem wird gute Behandlung gewünscht. 3771

Offerten unter Ziffer 3771 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

Gesucht nach Turin (Oberitalien) zu einer Schweizerfamilie ein Dienstmädchen, das etwas kochen kann oder doch willig ist, das Kochen zu erlernen, im Alter von 20-25 Jahren. Bedingungen: Ehrlichkeit, Reinlichkeit u. verträglicher Charakter. Monatslohn je nach Leistungen 20-25 Fr. Reisespesen frei, wenn das Engagement auf die Dauer eines Jahres gemacht wird. 3770

Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

H. Brenner-Heim, Reallehrer in Gais, Appenzell A. Rh. nimmt dieses Frühjahr wieder einige Knaben auf. Sorgfältige Erziehung, angenehmes Familienleben. Unterricht in den neuen Sprachen und wirksame Nachhülfe in allen Schulfächern. Referenzen stehen zu Diensten, nähere Aufschlüsse werden bereitwilligst erteilt. 3772

3769] Bei einer tüchtigen Damenschneiderin könnten 1 bis 2 Töchtern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. — Offerten mit Ziffer 3769 befördert die Expedition d. Bl.

Villa Joli-Site Ouchy-Lausanne.

In der Pension Haefliger-Dotaux finden junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen wollen, freundliche Aufnahme. Vorzüglicher Unterricht im Hause. Gemüthliches Familienleben. In jeder Hinsicht gewissenhafteste Pflege. 3774

Nähere Auskunft und Prospekte erteilen: Frau Schürpf-Frei, St. Gallen; Frau M. Denzler-Fries, Bäregasse 18, Zürich; Herr Pfr. Hofer, Waisenhaus, Zürich.

Man wünscht baldmöglichst eine junge, deutsch und französisch sprechende, gutgeschulte, in den Handarbeiten besonders gewandte Tochter aus guter Familie als Stütze der Hausfrau oder in ein größeres Geschäft zu plazieren, wo es ihr möglich wäre, ihren Unterhalt zu verdienen. Anmeldungen beliebe man an Frau Künzli-Lienhard in Strengelbach (Kt. Aargau) zu adressieren. 3746

Zu verkaufen:

3761] Ein hübsch eingerichtetes, rentables Weisswaaren- und Nouveautés-Geschäft in einer gewerereichen, 20,000 Einwohner zählenden Stadt der Central-schweiz ist aus Gesundheitsrückichten zu verkaufen. — Ein Theil des Kaufpreises würde vom Verkäufer zu mässiger Verzinsung stehen gelassen.

Anfragen unter Chiffre M 1217 L befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Bern. (Ma 1184 Z)

Doppeltbreite Merinos

und Cachemirs (garantirt reine Wolle) à 70 Cts. per Elle oder Fr. 1.15 per Meter bis Fr. 4.95 per Meter in 80 verschiedenen Qualitäten, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken, portofrei in's Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich. 3687 P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Strohhüte

zum Waschen und Aendern nach den neuesten Formen, welche zur Einsicht vorliegen, besorgt bestens das Modegeschäft von

Job & Hochstrasser 3759] Seidenhof, St. Gallen.

3765] Für eine 18jährige Tochter aus guter Familie, welche noch der Nachhülfe in den Elementarfächern und den praktischen Hand- u. Hausarbeiten bedarf, wird für ein oder zwei Jahre ein kleines Pensionat oder eine gebildete Familie gesucht, woselbst sie neben mütterlicher Pflege auch Unterricht erhalte, der ihrer eigenen Individualität entspricht.

Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse und Bedingungen sub Chiffre A K 3765 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für eine bestempfohlene, junge Tochter wird Stelle gesucht in einem Laden oder als Stütze der Hausfrau, vorzugsweise in St. Gallen. 3752

Offerten unter Ziffer 3752 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

3749] Eine jüngere, gebildete Wittve sucht auf kommende Saison Stelle zum Serviren oder als Stütze des Haushaltes in einem Hotel oder Kurhause. Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Ziffer 3749 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. 3749

3698] Junge Mädchen, welche sich in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik ausbilden möchten, finden freundliche Aufnahme und Familienleben unter mässigen Bedingungen. Vorzügliche Referenzen von Eltern bisheriger Pensionnaire.

Adresse: Madame C. Bovet, Villars-Champvent pres Yverdon.

Blumen-Dünger in Paketen von 1 Kilo 60 Cts. Blumen-Dünger wirkt als kräftige Pflanzen-Nahrung, ohne ätzende Eigenschaften zu besitzen oder allzu heftig zu treiben. 3740 Die Wirkung ist nachhaltig. J. Finler im Meiershof, Zürich.

**Doppeltbreiter Foulé des Indes**  
(garantirt reine Wolle) à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter bis Fr. 3. 15 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei ins Haus  
**Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.** [3750]  
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modelbilder gratis.

**Gestickte Roben,**  
sowie alle Arten  
**Hand- u. Maschinen-Stickereien,**  
Hiefert Unterzeichner in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4.80 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide, Garn** etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl **Muster** steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695]  
**R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.**

**Bernerleinwand**  
für Hemden, Leintücher, Kissenzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von 3758] **Walther Gyax, Fabrikant in Erlenbach bei Langenthal.**  
Muster stehen zu Diensten!

Gute Bezugsquelle für  
**St. Galler Stickereien jeder Art**  
3647] **Eduard Lutz in Rheineck.**

**Wwe. Tanner-Schäfer**  
= Handstickerei =  
**Herisau (Ct. Appenzell).**  
Für Aussteuern grosse Auswahl in **Chiffres, Monogrammen, Bordüren** etc.  
Muster-Album steht zur gef. Einsicht 3662] bereit.

**Avis.**  
Zum Anfertigen und Auffrischen von **Damen- und Negligé-Häubchen** empfehlen sich bestens  
**Schwester Müller, Modistes, vis-à-vis der Hecht-Apotheke, St. Gallen.**  
3775]

**Schweizer Stickereien**  
**A. Lutz**  
Vadianstr. 19, St. Gallen.  
Gestickte Mousseline u. -Tüll-Roben schwarze, crème, weiss u. buntfarbige. **Schwarze, weisse und farbige Seiden-, Crêpe- u. Cachemir-Roben.** **Balkkleider.** [3691]  
**Namen-Mouchoirs** à Fr. —, 50, Fr. 1. — und Fr. 2. —.  
**Ecusson-Mouchoirs** von Fr. 1. — bis Fr. 5. —.  
**Weisse und farbige Vorhänge.**  
**Namenstickern.**  
**Ganze Aussteuern zu Fabrikpreisen.**  
Muster franko. Prima Bedienung.

**Aechte**  
**Konstanzer Trietschnitten,**  
sehr wohlthuend und vorzüglich wirkend bei Schwächezuständen, Magenleiden und Blutarmuth, von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Per 1/2 Kilo à Fr. 1. 30, per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

**Feinste Nonnen-Kräpfi,**  
weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts., per 8 Dutzend franko durch die Schweiz, empfiehlt bestens [3672]  
**P. Ruckstuhl, Loreto — Lichtensteig.**

**Vierteljahrskurse für italienische Sprache in Luino am Lago Maggiore.**

3257] Diese sprachliche Spezialschule bietet Jünglingen von 15 bis 20 Jahren Gelegenheit, **das Italienische im Mutterlande dieser Sprache zu erlernen**, und zwar ohne lästigen Schulzwang und gründlich. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. — Beginn der Kurse: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober. — Nach diesen Terminen Eintreffende werden durch eine Vorbereitungsschule zur Benutzung der begonnenen Kurse befähigt. — Prospekte und Referenzen durch **C. Zürcher, Prof., in Luino.**

Die Anfertigung von  
**Monogrammes**  
auf Taschentücher, Pingeries etc.  
— besorgt — [3757]  
in jedem wünschbaren Genre  
— billigt —  
**J. Harmonie Jacob Buff St. Gallen.**

**Das Knaben-Institut Villa Rosenberg Neuhausen-Schaffhausen**

nimmt dieses Frühjahr wieder neue Zöglinge auf, gerne auch jüngere Knaben. Gründlicher Elementar- und Realschulunterricht, verbunden mit sorgfältiger christlicher Erziehung und naturgemässer Förderung der Gesundheit. Vorbereitung für Handel und Industrie. Fremde Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch und Latein. Auskunft ertheilen: die Redaktion dieses Blattes, sowie Eltern ausgetretener Zöglinge und die Direktion: (O F 434) [3756]  
**Johs. Göldi-Saxer.**

**Höheres Töchter-Institut**

in Verbindung mit der berühmten  
**Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg).**  
Beginn des Frühjahrskurses: **29. März.**  
Dieses Institut, geleitet von **Fräulein M. A. Beglinger, diplômée,** (von Mollis, Glarus) u. **Fräul. E. A. Zeller** (von Heilbronn), soll insbesondere Eltern, welche wünschen, dass ihre Töchter die Frauenarbeitschule besuchen, zugleich Gelegenheit bieten, dieselben auch wissenschaftlich, namentlich in Sprachen und Musik, ausbilden zu lassen. Französische und englische Conversation im Hause. Daneben suchen die Vorsteherinnen den ihnen anvertrauten Töchtern häusliches Leben auf christlicher Grundlage zu bieten, das ihnen das Elternhaus so weit wie möglich ersetzen soll. [3684]  
Referenzen: **HH. Oberkons.-Rath Dr. Burck, Stuttgart; Hofkaplan Dr. Braun, Stuttgart; Frau Dekan Braun, Orgelbau, Stuttgart; HH. Landammann Zweifel, Glarus; Oberstlieutenant Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer, Mithödi (Glarus); Rathsherr Pfeiffer, Mollis (Glarus); Pfarrer Pfeiffer, Mollis (Glarus); Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); Bezirksschulrath Forster, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer Buser-Buxdorf, Hebelstr. 16, Basel; HH. H. Eidenbenz, Rämistr., Stadelh., Zürich; Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.**  
Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: **Fr. Beglinger und Zeller, zum Rothen Haus, Reutlingen (Württemberg).**

**Empfehlung.**

3741] Eltern und Pflegeeltern, die ihre Töchter in eine einfache und doch sehr gute Pension placiren wollen, empfehlen die Unterzeichneten diejenige von **Mme. Ray-Moser in Fiez bei Grandson.** Genannte Pension ist mit guten Lehrerinnen versehen und es wird nebst Französisch nach Wunsch noch Englisch-, Italienisch- und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung; in jeder Beziehung sind die Töchter gut aufgehoben. Nebst gesunder Lage eine gute deutsche Küche.  
Nähere Auskunft ertheilen gerne: **Fräulein Gloor, Ammanns in Seon; Frau Bezirksrichter Hauser, Frau Lüscher-Hemmann und Frau Häusler, Tapeziers in Lenzburg.**

**Schwarze Cachemirs**  
unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704]  
**St. Gallen Marktplatz Wormann Söhne St. Gallen Städtischreiberei**

**Joh. Wintergerst, Schuhmacher**  
— Spezialist — [3748]  
für orthopädische Fussbekleidung  
**St. Leonhard — St. Gallen.**

**Haar-Restorner.**  
Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.

**Chinin-Haar-Balsam.**  
Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]  
In Flacons à Fr. 2. resp. Fr. 1. 25 bei **Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken, St. Gallen.**

**Brust- und Lungensyrup**  
übertrifft alle ähnlichen Mittel bei Husten, Heiserkeit, Entzündung der Schleimhäute, Brust- u. Kehlkopfkatarrh; ganz besonders bei Keuchhusten der Kinder zu empfehlen. [3493]  
Hauptdépot und Versandt durch die **Löwenapotheke u. Droguerie St. Gallen.**

**CHOCOLAT KLAUS**  
**LOCLE.**  
Goldene Medaille  
Weltausstellung Antwerpen 1885.  
Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)  
**Löslicher Cacao**  
empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737]  
Verkaufsstellen überdell.

**Bett-Tischfabrik**  
von **J. Votsch-Sigg**  
in Schaffhausen (Schweiz).  
Preise von Fr. 22 bis Fr. 65.  
Prospekte gratis u. franko.  
**Verkaufsstellen:**  
**Bern:** Die HH. Hanhart & Klöpfer, Centralstelle für ärztl. Polytechnik, Schwanengasse 11.  
**Basel:** Tit. Filiale der intern. Verbandstoff-Fabrik, Streitgasse 5, Herr L. Wachendorf bei der Rheinbrücke und Herr C. Walter-Biondetti.  
**Frauenfeld:** Herr G. Debrunner-Frey.  
**Genf:** Monsieur F. Demareux, bandagiste, Mons. H. Russenberger, Fabrique Suisse de pansements, Rue Petitot Nro. 1.  
**St. Gallen:** Tit. Buchhandlg. und Exped. d. „Schweizer Frauen-Zeitung“, b. Theater, Katharinenstrasse 10. [3280]  
**Herisau:** Frau C. Schäfer-Lehmann.  
**Lausanne:** Mons. J. Villgrader, bandagiste.  
**Winterthur:** Die HH. Meyer-Müller & Cie., Kasino.  
**Zürich:** Tit. Filiale der intern. Verbandstoff-Fabrik, Bahnhofstrasse 52; Herr Rudolf Kölla, Bahnhofstr. 67 und Schipfe 32.  
**NB.** Die neueste Verbesserung „mit Federdruck“ wird allgemein eingeführt.

**Metal- und Kautschouk-Stempel.**  
Handstempel . . . von Fr. —. 80 an  
Monogrammstempel . . . 1. 20 „  
Wäschezeichnungsstempel . . . 1. 20 „  
Echte Wäschezeichnungsstinte . . . 1. 50 „  
Medaillon mit Stempel . . . 2. 50 „  
Federhalter mit Stempel . . . 2. 50 „  
Selbstfärber mit Stempel . . . 2. 25 „  
Compositeur, zum Umsetzen der Lettern . . . —. 80 „  
Schriften per Stück . . . —. 03 „  
Spezial-Preiscourante gratis. [3692]  
**Niederhäuser-Schenk, Fabrikant, Grenchen (Solithurn).**

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

## Aepfel

selbst evaporirte, nach amerik. Methode (gekocht den frischen Früchten völlig gleichkommend), und präparirt an der schweizerischen Kochkunst- und anderen Ausstellungen, versendet von 1 Kilo an gegen Nachnahme [3751]

Ulrich Kappeler, Frauenfeld.

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

## CHOCOLAT



**SUCHARD** 3614  
NEUCHÂTEL (SUISSE)

### Gedörrte

Langbirnen (Rheinth.), Tellersbirnen in vorzüglichster Qualität, in kleinen und grössern Parthien, versendet zu billigen Preisen [3753]

Franz Dillier-Wiss

in Sarnen.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

## Broncen

diverse Farben  
und Firnis  
extra Qualität

für [3739]

## Sammet-Malerei

empfeilt bestens

J. Finster im Meiershof

Zürich.

## CRÈME SIMON

wird von den berühmtesten Ärzten in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angewandt. Die unersetzliche Product befähigt

in einer Nacht alle Kratzen, Frostbeulen, Rippenrisse, ist unersetzlich gegen aufgesprungene Haut, rote Hände, Gesichtsröthe und macht die Haut blendend weiß, kräftigt und parfümirt sie.

Das Poudre Simon und die Crème à la Crème Simon besitzt dasselbe Parfüm und vervollständigt die vorzüglichsten Eigenschaften der Crème Simon.

Erfinder J. Simon, 36, rue de Provence, Paris  
Détail in den meisten Apotheken und Parfümerien. [3491]

**DIE BESTE CHOCOLADE**  
LIEFERANT S.M. DES KONIGS ITALIEN  
**A. MAESTRANI**  
S.GALLEN.

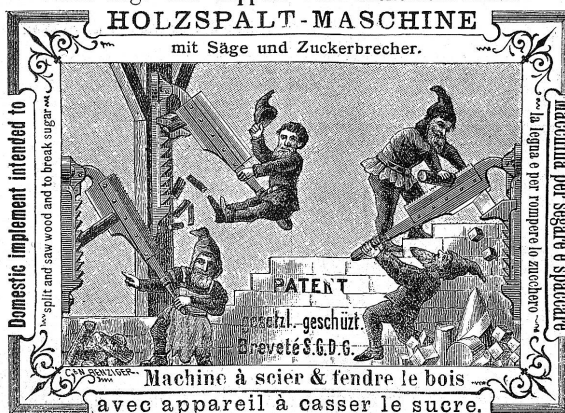
# Unentbehrlich in jeder Küche. Holzspalt-Apparat

mit Säge und Support zum Zuckerschneiden.

## HOLZSPALT-MASCHINE

mit Säge und Zuckerbrecher.

Neu! Praktisch!  
Domestic implement intended to split and saw wood and to break sugar.



Neu! Praktisch!  
Machine pour scier et spacer le bois.

Mach. à scier & fendre le bois avec appareil à casser le sucre.

Dieser Apparat dient sowohl zum Holzspalten und Sägen in der Küche, als zum Zuckerschneiden, arbeitet gefahrlos ohne Schlag und vermeidet jede Beschädigung des Küchenbodens. — Preis per Stück Fr. 10 ohne Säge, Fr. 12 mit Säge.

Wiederverkäufern Rabatt. — Grosses Lager.

Fr. Grüting-Dutoit, Mech. Schlosserei, Biel (Schweiz).

Vertreter in St. Gallen: Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10.

# Die Gartenlaube

(Auf 270,000 Expl.) das billigste u. verbreitetste deutsche Familienblatt, ein Besitz von dauerndem Werthe für jedes Haus.

bringt in ihrem eben begonnenen Jahrgang vollständig:  
einen dreibändigen neuen Roman von Fr. Spielhagen,  
einen einbändigen neuen Roman von W. Heimbach,  
einen einbändigen neuen Roman von St. Keyser,  
einen zweibändigen neuen Roman von E. Werner,  
ferner einen Theil der populären Beiträge des berühmten Naturforschers Brehm, Dr. Finsch's Entdeckungsfahrten in der Südsee u. s. w. u. s. w. Der Preis der Gartenlaube ist gegenüber dem Gebotenen ein verhältnissmässig kleiner.  
Zu beziehen in **Wochennummern** (1 Mark 60 Pfennig vierteljährlich) durch alle Buchhandlungen u. Postämter — in **Heften** à 50 Pfennig und **Halbheften** à 30 Pfennig nur durch die Buchhandlungen.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

**Bandes & Entredeux** eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann,  
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

**Nähmaschinen**, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommirten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendasselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]

## Für die Ballsaison

empfehle meine neueste, reichhaltige Auswahl

## Porzellan-Blumen.

Achtungsvoll [3754]  
J. Peter-Haag,  
Münsterhof, Zürich.

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

nur 50 Cts.

**Unzähligen Patienten,** welche dem Fingerzeig der Broschüre **Magen-Darmkatarrh** folgten, ward Hilfe und vollständige Heilung v. dem trostlosesten aller Uebeln, dem **Verdauungsleiden**. Prospekte u. Broschüre sind gegen Einsendung von 50 Rp. zu beziehen von der [3277] **Poliklinik in Heide (Holst.), Oesterweide.**

**Musikal. Universal-Bibliothek.** [3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder nur 25 Cts. jede Nummer. Verzeichnisse gratis und franco durch **A. Weinstötter, Musikhdlg., Winterthur.** (Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

**Wichtig für Damen!!**  
[3640] **Holzwolebinden** pro Menstr. (patentirt). Im Interesse weibl. Gesundheits- und Reinlichkeitspflege von ersten Ärzten empfohlen. Ein eleganter Carton à 6 Stück incl. Gürtel Fr. 4. — gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages versendet **C. Garnus, St-Imier (Jura Bernois).**

## Hygienisches Lesefrüchtkörbchen.

### Diphtheritis.

Das Folgende aus dem Berichte über die jährliche Diphtheritis-Epidemie wird gewiss ebenfalls unsere Leserinnen und besonders die Mütter interessieren.

Es starben von 100 Kindern im ersten Lebensjahre, je nach der Berufsgruppe, der die Eltern angehören:

- 9 bei Pfarrer, Lehrer und Ärzten,
- 11 beim Handelsstande,
- 12 bei Landwirtschaft,
- 16 bei Webindustrie,
- 19 bei Tagelöhnern.

Mit Recht wird anlässlich dieser Zusammenstellung betont, dass diese Ziffern nicht stets als die unmittelbare Folge des Berufes anzusehen seien, namentlich da nicht, wo diese nur vom Vater ausgebildet wird, sondern auch als die Folge der gesellschaftlichen Stellung, der Lebensführung, der Bildung und Geittung in den betreffenden Familien.

Dazu kommt noch ein weiterer Faktor, der nicht zu unterschätzen ist. Bekanntlich spielt der höhere Grad der Reinlichkeit eine erhebliche Rolle in der Erklärung, warum die wohlhabenden S tände eine relativ geringere Anzahl zur Diphtherie-Verbreitung stellen.

Nun fehlt es uns nicht zu, der Fabrikarbeiterin ohne Weiteres Mangel an Reinlichkeitssinn zuzuschreiben. Indes ist außer Zweifel, dass der häuslichen Ordnung weniger Zeit gewidmet werden kann, wenn auch die Mutter den Tag über der Fabrikarbeit obliegt. Und wie sehr der in den Wohnungen sich anhäufende trockene Staub gefährlich ist, braucht wohl nicht näher betont zu werden.

Das die Diphtherieerbllichkeit im Kindesalter einen enormen Antheil an der Gesamtsterblichkeit behauptet, zeigen auch die Spitalberichte. Im Jahr 1882 starben im Kinderspital Zürich 49 Kinder. In 33 Fällen war die Todesursache Diphtherie, so dass zwei Drittel aller Sterbefälle auf Rechnung dieser Krankheit kamen.)

Betrachten wir die Diphtherieerbllichkeit in Bezug auf die allgemeinen Todesursachen, so finden wir folgende lehrreiche Tabelle:

Auf 100,000 Einwohner starben in Zürich und Ausgemeinden in den Jahren 1876 bis 1882 durchschnittlich pro Jahr

an Lungenentzündung	314
„ Darmentzündung der Kinder	283 1/2
„ Diphtherie	86
„ Typhus	62
„ Scharlach	35
„ Keuchhusten	33
„ Masern	14
„ Pocken	2

In neuerer Zeit wird nun bei stark ausgetrockneter Diphtheritis der Lufttröhrenschnitt angewendet. Diese Operation kam in der chirurgischen Klinik in Zürich während den Jahren 1860—1884 im Ganzen 395 Mal zur Ausführung. Als geheilt entlassen wurden hievon 152 = 38,5 %.)

### Anmerkungen der Redaktion.

- 1) Also wichtig genug, um dieselbe nach Möglichkeit zu studiren.
- 2) Was uns veranlassen wird, auch diese noch mildererjahren Krankheiten mit und zu Gunsten unserer Leserinnen nach unserem Vermögen zu studiren, zwecks möglicher Verhütung derselben.
- 3) Wir lernen aus den beglücklichen Tabellen, dass die Lufttröhrenschnitt-Operation bei Kindern im ersten Lebensjahre äusserst zweifelhaft, im zweiten noch sehr bedenklich ist, dass dagegen die Ausschüpfung auf ein glückliches Davontommen im Verhältniss zu den wachsenden Jahren und der zunehmenden Lebenskraft steigen.

Der Gedanke an den Moment, wo eine Mutter einen mit dem Erstlingsstode ringenden Kiebling für diese graufige Operation als letzte Hoffnung hergeben muss, ist für uns so schrecklich, dass wir es als unsere, wie die aller Mütter, höchste Pflicht erachten, alles, was nur in unserem Vermögen und unseren Kräften liegt, zu thun, um es überhaupt nicht zu diesem Neuzerren kommen zu lassen, sondern diese Krankheit vorbeugend zu verhüten. Denn es läßt sich zu ihrer Verhütung sehr Vieles thun, und werden wir hierauf in späteren Nummern zu sprechen kommen.

[3565] **Schneebeil's** **Kindermehl** und **Leguminosen** [7103] W

Dépôts in St. Gallen: Osterwalder-Dürr; G. Winterhalter; Consum-Verein; E. Rietmann bei St. Laurenzen; Breveglieri & Cie.; Friedr. Bösch zur Taube; Krapp & Baumann, Droguerie z. Falken; M. Rösch, Rorschacherstrasse; Baumgartner Älter Sohn; C. W. Stein, Apotheke zum Adler. Carl Hedinger, Rorschach. C. A. Schneider, Heiden. Bernet & Cie., Rheineck. J. J. Tanner, 212, Herisau. Consum-Verein Goldach. J. C. Geser-Schmid, Bruggen. Sowie in allen Droguen und Spezereihandlungen der Schweiz.

**Die Cichorienkaffee-Fabrik**

von **Müller-Landsmann**  
Lotzwyl (Bern)

empfiehl den verehrten Schweizer Frauen ihre **anerkannt vorzüglichen** Fabrikate.

NB. Zu jedem Pfund werden als Gratis-Beilage Jauslin'sche Bilder aus der Schweizergeschichte beigegeben, auf welche Eltern, Lehrer und Jugendfreunde, sowie Alle, welche an der **inländischen Industrie und Kunst** Interesse haben, speziell aufmerksam gemacht werden. [3755]

**Die Hafersuppe**

die gesündeste, über 100 Jahre lang erprobte

**Volksnahrung!**

Viel besser und bedeutend billiger als die angepriesenen „Leguminosen“!

Die besten, gesündesten und billigsten  
**Produkte für Suppen**

sind die in der ganzen Schweiz und im Ausland sehr beliebten, aus geröstetem Prima-Hafer, ohne chemische Manipulation, ohne irgend welche Beimischung, durch eigenes Verfahren gerösteten, rein u. sauber hergestellten Suppenhaferkernen, Hafergrütze, Hafergriese und Hafermehle vom Hause

**MARTIN & MARGUERAT**

Fabrik in Torrent bei Cormoret  
(Bernischer Jura).

Einfache, schnelle Zubereitung, nochmaliges Rösten überflüssig! Schmackhaft, nahrhaft, gesund, gut verdaulich!

Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) Weltausstellung  
Antwerpen 1885.

Diplom I. Klasse (höchste Auszeichnung) Kochkunst-Ausstellung  
(H 101 Y) Zürich 1885. [3686]

Vorräthig in den meisten Kolonialwaaren-, Spezerei- und Droguerie-Handlungen, Consumvereinen, Comestibles-, Delikatessen- u. Mehlandlungen.  
Man beachte unser Firma-Tableau in den Verkaufslokalen.

**LIEBIG** Company's **Fleisch-Extract**

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug in **BLAUER FARBE** trägt.

*Engros-lager bei den Corresp. für die Schweiz: Weber & Aldinger, L. Bernoulli, zürich & St. Gallen, Basel. Zu haben bei den grössten Kolonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.*

**Das Neueste in Tricot-Tailen**

in jeder wünschbaren Farbe, garnirt und ungarnt, liefern zu Fabrikpreisen  
**Wormann Söhne, St. Gallen, Stadtschreiberei.**

Auswählendungen nach der ganzen Schweiz franco. Als Maass genügt Angabe der Tailenweite. [3702]

**Elegante Damen-Jaquets** in halbloser Façon für die Frühjahrs-Saison liefern in schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von Fr. 9. — an [3705]

Auswählendungen bereitwilligst franco

St. Gallen **Wormann Söhne** St. Gallen  
Marktplatz Stadtschreiberei

Prämirt an vielen Ausstellungen.

Diplom der schweizerischen Landesausstellung in Zürich.

**Dennler's Eisenbitter**

— Interlaken —

ist ein anerkannt medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeiner Schwächezustände etc. und hat fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen. Für **Reconvalescenten** und **Altersschwache** beider Geschlechter ein vorzügliches Stärkungsmittel. Auch bei beginnender Diphtheritis mit Erfolg angewendet. — Unterstützung bei Luft- und Badekuren.

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter allen älteren und neueren Eisenmitteln dadurch vorthelhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, zugleich rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt. Preis Fr. 2 per Flacon. — Dépôts in allen Apotheken. [3139]

**CHOCOLAT & CACAO**  
**AMÉDÉE KOHLER & FILS**  
LAUSANNE (SUISSE)

Goldene Medaille Paris 1884. Goldene Medaille Antwerpen 1885. [3625]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

1895 Welt-Ausstellung Antwerpen: Goldene Medaille und Ehren-Diplom.

**Kemmerich's Fleisch-Extract**  
zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen; **cond. Fleisch-Bouillon**  
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz;  
**Fleisch-Pepton**, wohlgeschmeckendes u. leichtest assimilirbares Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenkranke, Schwache und Reconvalescenten.

Man verlange nur echte Kemmerich'sche Fleisch-Präparate!  
Vorräthig in den Colonial- u. Delicatesswaaren-Handlungen, bei Droguisten u. Apothekern; **Kemmerich's Fleisch-Pepton hauptsächlich bei letzteren.** [3569] (H 08349)

**Krankenfahrstühle**

für Erwachsene und Kinder verfertigt in jeder wünschbaren Form und Grösse unter Garantie solider Arbeit. [3517]

**Sender & Cie.,**

Kinderwagenfabrik, Schaffhausen.

Station der Gotthardbahn.	<b>200 Meter über Meer.</b> Tiefstgelegener Ort der Schweiz.	1/2 Juch. schattenreicher <b>PARK.</b>
5 Minuten vom Bahnhof.		Eröffnet im Januar 1896.
Dampfschiffstation.	<b>Pension Reber</b>	Das ganze Jahr offen.
<b>Klimatischer Kurort &amp; Fremdenpension</b>		
Comfortable Fremdenzimmer. Rosshaarbetten, Flaumdecken.	<b>Locarno (Schweiz).</b> Als Kurort besonders im Februar, März, April zu empfehlen.	Pensionspreis von Fr. 6 an incl. Logis u. Service.
Alle Zimmer heizbar.	<b>Familie Reber-Waser</b> aus Zürich.	Referenzen & Prospekte zur Verfügung.

**Heilt Husten & Brustbeschwerden!**

**PATE PECTORALE FORTIFIANTE**

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

3390]

In allen Apotheken zu haben.

(n 4450 J)